

Stadt Coesfeld  
Frank Könnig  
Fachbereich Planung, Bauordnung, Verkehr  
Markt 8  
48653 Coesfeld



## **Stellungnahme und Widerspruch zur geplanten 83. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld „Am Königsbusch“ im Rahmen der Öffentlichen Beschlussvorlage 325/2019/1**

Sehr geehrter Herr Könnig,

als Anwohner des benachbarten Wohngebietes „Im Sanden“ legen wir hiermit gegen die vorgesehene Änderung des o.a. Flächennutzungsplanes Widerspruch ein.

Bereits jetzt besteht schon ein sehr hohes Verkehrsaufkommen durch LKW der Fa. Ernsting´s family zu den jüngst schon einmal erweiterten Lager- und Logistiktürmen auf der Bruchstraße. Eine weitere Bebauung des zur Diskussion stehenden Gebietes mit solchen Gebäuden wird zwangsläufig zu einer noch höheren Verkehrsbelastung und der damit verbundenen Emissionserhöhung führen. Und auch für alle Kindergarten- und Schulkinder, die die Bruchstraße nutzen um in den Ortskern zu kommen, wird der Weg gefährlicher.

Insbesondere befürchten wir ferner eine Zunahme des Verkehrs und der Lärmbelastung auf dem Wirtschaftsweg Wulferhook, der als wichtiger Verbindungsweg für Radfahrer und Fußgänger vom Wohngebiet zu den Grünflächen rund um das Wohngebiet genutzt wird. Damit verlieren die angrenzenden Grün- und Waldflächen erheblich an ihrem Naherholungswert.

Wer in den Sanden zieht, tut dies insbesondere wegen des ruhigen und ländlichen Charakters dieses etwas abgelegenen Wohngebietes. Ungestörter Blick über Wiesen und Felder sind wesentliche Elemente der Wohnqualität. Die zunehmende Verbauung durch überdimensionierte häßliche Lagerhallen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft empfinden wir als furchtbare Verschandelung des letteraner Landschaftsbildes und erhebliche Minderung der sandener Wohnqualität.

Leider haben wir von den Plänen erst kürzlich erfahren und konnten unseren Einspruch nicht eher verkünden. Auch wenn der Rat der Stadt Coesfeld bedauerlicherweise diesem Vorhaben zugestimmt hat, protestieren wir hiermit gegen diese Pläne, und bitten Sie inständig diese Änderung des Flächennutzungsplanes zurückzunehmen, damit es nicht zur weiteren Industrialisierung des Wohngebietes Sanden kommt.

Mit freundlichen Grüßen,

